

## **Sponsor M&A Top Partner Unternehmensberatung KG, Partner der M&A Top Alliance**

Da wir uns bei den erfolgreich abgeschlossenen M&A Geschäften immer wieder an den hochalpinen Seilschaften orientieren, die der Bergführer mehrere tausend Höhenmeter sicher auf den Gipfel und wieder ins Tal geleitet, hat sich die M&A Top Partner Unternehmensberatung KG als einer der Hauptsponsoren für die Veröffentlichung des Buchs „Berge: Beruf, Berufung, Schicksal“ gewinnen lassen.

Die diesbezüglichen Informationen zur Buchvernissage vom 8.7.2013 finden Sie nachfolgend.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir verbleiben mit bestem Dank und mit freundlichen Grüßen

Ihr Mag. Christian Imboden,  
M&A Top Partner, Partner der M&A Top Alliance

## **Inhalt des Buches *Berge: Beruf, Berufung, Schicksal***

Der Aufbau des 224 seitigen Buches, das 293 zum Teil noch nie veröffentlichte Abbildungen beinhaltet, ist deduktiv.

Im ersten Teil des Buches wird vom Alpinismus im allgemeinen Sinn als der menschlichen Existenz in den Alpen gesprochen - quasi im Vergleich zum Urbanismus.

Der zweite Teil des Buches gibt einen Einblick in ein wichtiges Kapitel der gesamten Alpingsgeschichte, vollbracht von den Lochmatter, Knubel, Pollinger, Imboden usw., die

- Pioniere am Matterhorn waren,
- den höchsten Berg Europas als Erste bestiegen,
- den Frauenalpinismus förderten,
- erste Skiführer hervorbrachten,
- eine neue Abseiltechnik erfanden,
- den Weg für den Bergfilm ebneten,
- den hochalpinen Hüttenbau und den Bergpickelgebrauch vorantrieben,
- Wegbereiter sowohl des Bewältigens schwieriger Routen oder Gipfel nacheinander als auch des Geschwindigkeitskletterns mit Gästen waren,
- erste Bergführer sowohl im Himalaja und in Skandinavien als auch in den Rocky Mountains und in den Anden stellten,
- weltweit mehr als 300 Erstbegehungen bewerkstelligten.

## **Buchvernissage und Kulturabend 8.7.2013**

**Vorstellung des Buches "Berge: Beruf, Berufung, Schicksal.**

**Die St. Niklauser Bergführer als Wegbereiter des internationalen Alpinismus".**

**Die *Gemeinde St. Niklaus*, der *Rotten Verlag* und der *Verein Zaniglascher Bergführerwesen* laden zu einer literarischen musikalischen Reise von *St. Niklaus im Schweizer Kanton Wallis auf die höchsten Gipfel der Erde ein:***

- Der Marsch nach St. Niklaus:  
Marche Miniature Saint-Nicolas von Fritz Kreisler (1875-1962),  
Originaltitel Marche Miniature Viennoise.
- Verwaltungsrat Rotten Verlag Rico Erpen, Begrüssung und Moderation.
- Die Liebe zum Heimatdorf:  
Salut d'amour von Edward William Elgar (1857-1934).
- Präfekt Stefan Truffer, Rede.

- Der Aufstieg auf den Berg:  
Meditation aus der Oper Thaïs, Musik von Jules Émile Frédéric Massenet (1842-1912).
- Gemeindepräsidentin Gaby Fux-Brantschen, Rede.
- Der Gipfelerfolg:  
Sonate G-Dur BWV 1021 von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Adagio erster Satz.
- Autor Christian Imboden, Vorstellung des Buches.
- Der Abstieg:  
Sonate Semplice von Petr Eben (1929-2007), dritter Satz.

**Ort:** Kirche, Dorfstrasse 14, CH-3924 St. Niklaus / VS.

**Beginn:** 18 Uhr.

**Aperitif:** Nach der Veranstaltung lädt die Gemeinde St. Niklaus zu einem Aperitif ein, bei schönem Wetter auf den Kirchplatz vor dem Bergführerdenkmal, bei schlechtem Wetter in den Burgerkeller des weltweit ersten Bergführermuseums, Dorfstrasse 36, CH-3924 St. Niklaus / VS.

## Interpreten:

### Herr Professor Ernst Triebel senior - Orgel und Klavier

Herr Ernst Triebel war 35 Jahre Professor für Orgel an der Abteilung Kirchenmusik der Universität Graz. 2002 emeritierte er. Von 1981 bis 1998 war er auch Organist und Chorleiter an der Stadtpfarrkirche in Graz. Er studierte bei Franz Illenberger in Graz und bei Michael Schneider in Köln, er besuchte Meisterkurse bei Fernando Germani in Siena und Rom sowie bei Anton Heiller in Wien. Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach, das im Bach-Werke-Verzeichnis unter den Nummern 525-771, 1090-1120 und 1128 verzeichnet ist, führte er in Graz zweimal zyklisch in den Jahren 1971 und 1974 an 10 bzw. 14 Abenden auf. Durch Konzertreisen, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen profilierte sich Professor Ernst Triebel weit über die Grenzen Österreichs hinaus. U.a. spielte er im Jahre 1987 auf der Orgel der Hofkirche in Luzern und im Jahre 2011 auf der grössten Orgel in der Schweiz der Klosterkirche Engelberg.

### Herr Professor Ernst Triebel junior - Violine

Herr Ernst Triebel ist Professor für Violine am J.J. Fux-Konservatorium in Graz. Er studierte Violine in Graz bei Harald Himmel. Er erlangte seine Lehrbefähigung 1978, sein Diplom 1980, den Titel Magister Artium (Universitätsabschluss in den Geistes- und Sozialwissenschaften) 1988, das Diplom für Chorleitung 1990 und das Diplom für Instrumental- und Gesangspädagogik 1995. Wie sein Vater gibt er Konzerte in Österreich und im Ausland.